

1. Leitgedanken

Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse stellen in jedem Fach ein Leistungsspektrum dar.

Leistungsunterschiede erklären sich durch Unterschiede in den bisher erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten, im Abstraktionsvermögen und kausalanalytischem Denken, in der Motivation, im Lerntempo, in der Selbstorganisation der eigenen Lernprozesse und durch die familiäre Lernsituation. Hieraus ist zu schließen, dass die Lernausgangslage des Einzelnen beim Erlernen von Neuem stets unterschiedlich ist. Hierauf können die Lehrerin und der Lehrer traditionell in der Unterrichtsplanung nur bedingt Rücksicht nehmen.

2. Ziele für den 5. Jahrgang

Die Lernausgangslagen von Kindern werden in den drei Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch stärker als bisher berücksichtigt.

Lernschwächere Schüler erhalten zusätzliche Unterstützung, um Unterschiede in den Lernausgangslagen zu nivellieren.

Lernstärkere Schülerinnen und Schüler erhalten ein Angebot für besondere Lernherausforderungen.

Schülerinnen und Schüler lernen mehr Eigenverantwortung für ihre Lernprozesse zu übernehmen.

Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit für aktives Lernen.

3. Umsetzung

Gemäß den Vorgaben des Kultusministeriums verfolgt das AEG im Projekt „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“ das Fördern von Schülerinnen und Schüler mit Lernschwächen und das Fordern von Schülerinnen und Schüler mit erkennbaren Lernstärken. Ein Unterstützungsangebot für alle Schüler des 5. Jahrgangs erfolgt über das Projekt GeHa (Gemeinsam Hausaufgaben machen, vgl. separate Projektbeschreibung).

Das Projekt begann im Schuljahr 2006/2007 mit den Schülerinnen und Schülern des 5. Jahrganges.

Das erste Konzept zur individuellen Lernentwicklung am AEG wird mit den Kernfächern **Deutsch**, **Mathematik** und **Englisch** verwirklicht. Fördern und Fordern geschieht in einem gesonderten Unterricht, den wir **IndiFö** nennen.

Wir unterscheiden **IndiFö+** und **IndiFö-**. Der **IndiFö+** Unterricht wird mit den bisherigen Projekten der Begabtenförderung verknüpft. Leistungsstarke Schüler werden den Projekten der Begabtenförderung zuteilend angegliedert, darüber hinaus ist eigenständiger zusätzlicher Unterricht möglich. Leistungsschwächere Schüler werden über Förderunterricht (1 Stunde pro Fach parallel zum normalen Unterricht oder 1 Stunde zusätzlich zum normalen Unterricht) gefördert.

Die unter 2. genannten Ziele sollen erreicht werden.

ÜBERSICHT : Förderprojekte am AEG

Projekt	Merkmale	Klassenstufen
GeHa	2 mal in der Woche gemeinsam unter Betreuung Hausaufgaben anfertigen, Di, Do. 7./8. Stunde	5 Teilnahme erfolgt nach Anmeldung
Befö	Verschiedene Förderprojekte zusätzlich zum Unterricht, Herausforderungen für leistungsstarke Schüler	6 - 9 Teilnahme erfolgt über Vorschlag oder Wunschkäußerungen nach Absprache
IndiFö+	Zusätzliche Aufgaben aus dem Unterrichtszusammenhang, max. in drei Fächern (DE,EN,MA) bzw. 2. Fremdsprache, Förderung starker Schüler	5, 6 Teilnahme über Konferenz und Beobachtungsbogen
IndiFö -	Zusätzliche Aufgaben aus dem Unterrichtszusammenhang, max. in drei Fächern (DE,EN,MA) bzw. 2. Fremdsprache, Förderung schwächerer Schüler	5, 6 Teilnahme über Konferenz und Beobachtungsbogen

3.1 Diagnose der individuellen Lernleistung (Anlagen)

Die Diagnose (Beobachtung der individuellen Lernprozesse) erfolgt für alle Schülerinnen und Schüler über den sogenannten **Beobachtungsbogen** (vgl. Anlage 1), der aufsteigend für die Jahrgänge 5 und 9 verbindlich geführt wird. Der Beobachtungsbogen liegt den Zeugnislisten bei und wird viermal im Jahr aktualisiert.

Acht bis zehn Wochen nach Unterrichtsbeginn eines neuen Schuljahres – zwischen Herbst- und Weihnachtsferien – werden die Kolleginnen und Kollegen der Klassen 5 und 9 aufgefordert, die Lernleistungen ihrer Schüler transparent zu machen. Diese Rückmeldung erfolgt im Rahmen einer pädagogischen Konferenz unter Leitung des Schulleiters. Es wird ein Besprechungsprotokoll angefertigt. Im Rahmen dieser Besprechung werden Schülerinnen und Schüler benannt und besprochen, die für eine individuelle Förderung vorgeschlagen werden. Nach der pädagogischen Konferenz finden *vorgezogene Elternsprechtage* im November statt, um auch die Eltern in den Entscheidungs- und Dokumentationsprozess der individuellen Lernentwicklung verantwortlich einzubinden und sie von den Fördervorschlägen für bestimmte Schüler in Kenntnis zu setzen.

Für die benannten Schüler werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik Fragebögen zur Erfassung der besonderen schülerspezifischen Situation vertiefend herangezogen (vgl. Anlage 2).

Die Fragebögen sind fachbezogen, darüber hinaus auch zwischen den Fächern abgestimmt. Die Fragebögen gibt es in einer *Lehrer – und Schülerversion*. Die Bögen der Fächer Deutsch und Englisch erfassen auch die soziale und personale Kompetenz der Kinder.

Die jeweilige Fachlehrkraft hat das Vorschlagsrecht für die Zuteilung zu einer fachbezogenen **IndiFö** - Stunde. Der Vorschlag beruht auf der vorgenommenen Diagnose. Durch die Beteiligung von drei Fachlehrkräften kann es zum Vorschlag mehrerer Fächer kommen. Der **IndiFö** -Unterricht liegt parallel auf einer eigenen Zeitleiste. Die Eltern werden über die Empfehlung(en) schriftlich informiert und geben ihre schriftliche Zustimmung bzw. treffen die Entscheidung möglichst mit dem Kind. Der Besuch des **IndiFö** -Unterrichts ist nach Leistung der Unterschrift fortan verpflichtend für das Kind. Er wird als Wahlunterricht ohne Benotung geführt. Ein Umwählen während des laufenden Schuljahres ist möglich, wenn sich die Lernlagen ändern. Durch den späten Start des Projekts erfolgt eine Zuordnung der Schüler zu dem Projekt erst ab Beginn des 2. Schulhalbjahres 2006/2007.

3.2 Förderung von leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern (IndiFö -)

Auftretenden Schwächen möchten wir frühzeitig entgegenwirken. Deshalb und auch zur Vermeidung von Defiziten erhalten leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler aus dem jeweiligen Fachunterricht erstellte zusätzliche Übungsaufgaben, die in der **IndiFö**-Stunde bearbeitet werden. Die Aufgabenstellung erfolgt somit klassenbezogen, möglichst auch individuenbezogen. In der **IndiFö**-Stunde werden Lernende aus unterschiedlichen Klassen unterrichtet, d. h. es wird an unterschiedlichen Aufgaben gearbeitet. Die unterrichtende Lehrkraft sollte möglichst auch Fachlehrkraft des betreffenden Jahrganges sein.

Geplante oder denkbare Optionen: In der Regel bringt der Schüler oder die Schülerin die Aufgaben aus dem eigenen Unterricht mit. Diese Aufgaben hat die Fachlehrkraft erstellt. Liegt nach einer gewissen Zeit ein Aufgabenpool von Aufgaben vor, können die Aufgaben in anderer Organisation an die Lernenden gegeben werden. Organisationsformen der Aufgaben können Wochenplanarbeit, Lernzirkel oder Lernstationen sein.

Empfehlung für die Fächer: Die Aufgaben zielen auf fachbezogenes Üben und das Erlernen fachbezogener Verfahrensweisen. Die Aufgabenformate sind vorwiegend geschlossen. Aufgaben mit geschlossenem Format haben den Vorteil eindeutiger Lösungen, sodass das lernschwächere Kind bei richtiger Lösung ein Erfolgserlebnis erfährt. Selbstständigkeit wird durch Selbstkontrolle (Vergleichen mit vorgegebenen Lösungen) erreicht.

3.3 Förderung von leistungsstärkeren Schülerinnen und Schülern (IndiFö +)

83 % der Schülerschaft des aktuellen 5. Jahrganges wechselten mit einer Gymnasialempfehlung an die Schule, 17 % mit der Empfehlung für die Realschule. Die Klassen sind entsprechend leistungsstark. Besonderen Lernstärken werden im Rahmen von **IndiFö +** und dem Begabtenförderungskonzept berücksichtigt (s. oben).

Die Aufgabenstellungen des **IndiFö** Unterrichts sind weitestgehend unabhängig vom Fachunterricht der Klassen. Die Aufgaben sind in der Regel keine Übungsaufgaben sondern stellen neue, besonders herausfordernde und motivierende Lernsituationen dar. Der Leistungsstärke der Kinder wird entsprochen, indem die Aufgaben besonders spannend, kreativ,

unkonventionell und/oder komplex gestellt sind. Eine zusätzliche Teilnahme der entsprechenden Schüler an den Projekten der Begabtenförderung ist möglich.

Empfehlung für die Fächer: Die Aufgabenformate sind vorwiegend offen. Aufgaben mit offenem Format lassen in der Regel mehrere Lösungen zu, ermuntern zu eigenem Denken und schaffen Erfolgserlebnisse bei Loben von Qualität, Originalität, Umfang, Sorgfalt und Ausdauer. Selbstständigkeit wird durch die eigenständige Bearbeitung gefördert. Solche Aufgaben lassen sich auch besonders gut in Verbindung mit kommunikativen und kooperativen Lernmethoden umsetzen. Im früh beginnenden bilingualen Unterricht empfehlen sich auch für die leistungsstarken Schülerinnen und Schülern geschlossene Aufgabenformate. Bei komplexen Aufgabenstellungen bietet sich arbeitsteiliges Vorgehen an. Einzelleistungen können zu einem neuen Ganzen zusammengefügt werden

3.4 Förderumfang

Für die Förderung werden maximal 12 Lehrerstunden pro Halbjahr zur Verfügung gestellt. Das Projekt bezieht sich nur auf die Klassen 5 und 6.

IndiFö- (Zahl der Schülerinnen u. Schüler)	IndiFö+Befö Zahl der Schülerinnen u. Schüler)
Deutsch	Deutsch
Englisch	Englisch
Mathematik	Mathematik
Summe Fördern von Teilschwächen :	Summe Herausfordern von Stärken :

Mit diesem Konzept der individuellen Lernleistungen kann einerseits die Breite der Schülerschaft abgedeckt werden, es ist aber konzeptionell auf das Individuum bezogen.

4. Dokumentation der Lernentwicklungen

Die Schülerin bzw. der Schüler legt durch ein Protokollblatt in der *IndiFö* - Mappe die Grundlage für die Dokumentation. Die Schülerin bzw. der Schüler ist somit selbst verantwortlich für die Dokumentation der eigenen individuellen Lernprozesse.

Sowohl die Fachlehrkraft als auch die *IndiFö*-Lehrkraft kontrollieren und kommentieren regelmäßig im Protokollblatt.

Die zusammenfassende Dokumentation erfolgt in einem Dokumentationsbogen. Die Bewertung beruht auf der aufgabenbezogenen Selbsteinschätzung der Schülerin bzw. des Schülers sowie der Lehrerkommentare. Im Dokumentationsbogen sind die Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem Kernfach sowie die soziale und personale Kompetenz berücksichtigt.

Die zusammenfassende Dokumentation erstellt die Fachlehrkraft oder die *IndiFö*-Lehrkraft. Dies wird nach Rücksprache mit dem Schüler/der Schülerin, den Fachlehrkräften und vor dem Hintergrund der tatsächlichen Gegebenheiten entschieden.

Der Dokumentationsbogen ergänzt den eingeführten und überarbeiteten **Beobachtungsbogen**, der weiterhin für alle Schüler geführt wird.

5. Planungsbogen

Zeitverlauf	Maßnahme	Beteiligungen
Nach den Herbstferien	Dienstbesprechung	alle KlassenlehrerInnen mit FachlehrerInnen
November	Entwicklung der Diagnosebögen	Fachlehrkräfte Deutsch, Mathematik, Englisch
November	Vorgezogene Elternsprechtage	Alle Lehrkräfte
Bis Januar	Zuteilung zu den verschiedenen Angeboten	Alle Fachlehrkräfte, K', SL'
Ab Februar	Beginn der Begabtenförderung	? Lehrkräfte
Ab Februar	Regelmäßige Sitzungen der beteiligten Lehrkräfte	

6. Ressourcen

Für das hier dargestellte Konzept werden im 2. Halbjahr 4 Lehrerstunden aus dem Stundenpool genommen.

Die Hälfte dieser Stunden geht in Fördermaßnahmen zum Ausgleich von Defiziten.

Die andere Hälfte sind Teil des schulischen Qualitätsprofils im Rahmen der Begabtenförderung, bzw. werden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Das vorliegende Konzept der individuellen Lernentwicklung erscheint gut umsetzbar für die Jahrgänge 5 und 6. In welcher Weise sich das Konzept für die höheren Jahrgänge ändern könnte und müsste, ist noch nicht diskutiert.

7. Zusammensetzung und Arbeitsweise des AK IndiFö

Der *Arbeitskreis IndiFö* setzt sich aus Lehrkräften und dem Schulleiter des AEGs zusammen.

Im *Arbeitskreis IndiFö* wird das bestehende Konzept evaluiert und fortentwickelt.

Aktualisierung im Schuljahr 2009/2010 zur Information an neue Kollegen

Individuelle Lernentwicklung am Albert-Einstein-Gymnasium

Bezug: Erlass zur Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums vom
03.02.2004

(RdErl. V. 13.04.2004 – 301/303 (SVBl. 6/2004 S.270) – VORIS 22410)

Dienstbesprechung: 2.9.2009

Die individuelle Lernentwicklung und der individuelle Lernfortschritt unserer Schülerinnen und Schüler wird am Albert-Einstein-Gymnasium auf vielfältige Weise gefördert und dokumentiert.

Im Fachunterricht schenken wir unterschiedlichen Begabungen, unterschiedlichem Leistungsvermögen und Lernvoraussetzungen (diesen insbesondere in den Klassen 5 und 6), besondere Aufmerksamkeit und bemühen uns um inhaltliche und methodische Differenzierung im Unterricht, hinsichtlich der Hausaufgabenstellung und bei der Anleitung zum eigenständigen Lernen und Arbeiten. Im Fachunterricht vieler Fächer führen Schülerinnen und Schüler individuelle Mappen, Portfolios, u.ä. schuljahresbezogen oder über mehrere Schuljahre. Diese individuellen Mappen dokumentieren wesentliche individuelle Leistungen und geben Aufschluss über noch vorhandene Defizite. Individuelle Mitteilungs- und Fehlzeitenhefte führen alle Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis Klasse 13.

Diese werden vom Klassenlehrer regelmäßig kontrolliert und lassen individuelle Probleme und Fehlzeitenhäufungen schnell erkennen. Auch der Kommunikationsstand mit den Erziehungsberechtigten ist rasch nachvollziehbar für die Fach- und Klassenlehrer.

Es werden für alle Schüler individuelle Schülerbeobachtungsbögen von Klasse 5 bis 8 (9) geführt, die einen Einblick und Überblick ermöglichen über die Qualität der Mitarbeit im Unterricht, dem Arbeitsverhalten, dem Konzentrationsvermögen und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, 1.Fremdsprache, zusätzlich in der 2. Fremdsprache und weiteren Fächern.

Die Schülerbeobachtungsbögen dienen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung in der Sekundarstufe I, darüber hinaus dienen sie insbesondere den Klassenlehrern und Fachlehrern, als Grundlage für die Erörterung von Unterstützungs- und Fördermaßnahmen einzelner Schüler/innen, als Grundlage für Elterngespräche, Beratungen und Klassenkonferenzen.

Sie dienen uns insbesondere als Grundlage zur Entscheidung über die Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler an Fördermaßnahmen für besonders begabte Schüler/innen im Rahmen unserer Begabtenförderung. Gleichermaßen dienen sie zur Entscheidung über Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, die besondere Defizite aufweisen, welche im Rahmen unserer schulischen Möglichkeiten gezielt behoben werden können. Diesen Schülerinnen und Schülern bieten wir in den Klassenstufen 5 und 6 - je nach Verfügbarkeit von Lehrerstunden und Förderbedarf - Förderkurse in den Fächern Deutsch, Fremdsprache, Mathematik an.

Die Erörterung von schulischem bzw. außerschulischem Förderbedarf in den 5.Klassen findet in Zusammenarbeit mit Vertretern der Grundschulen unseres Einzugsbereiches auf einer alljährlichen gemeinsamen Dienstbesprechung im ersten Halbjahr der Klassenstufe 5 statt. Entscheidungen über den individuellen

Förderbedarf einzelner Schüler/innen werden auf einer Klassenkonferenz zum Halbjahreswechsel (ZeugnisKonferenz) getroffen, anschließend den Erziehungsberechtigten eine Teilnahme dieser Kinder an den Förderkursen angeboten. Den Erfolg der einzelnen Maßnahme und gegebenenfalls die Empfehlung zur Fortsetzung dokumentiert der Fachlehrer des Förderkurses.

Anlage 1:

Schülerbeobachtungsbogen

Schuljahr: 2007/08

Name: _____

Klasse: _____

Klassenlehrer: _____

Fächer:	Deutsch				Mathematik				Englisch				2. Fremdsprache			weiteres Fach:		
	1.11.	20.1.	30.3.		1.11.	20.1.	30.3.		1.11.	20.1.	30.3.		LA <input type="checkbox"/>	FRZ <input type="checkbox"/>				
Zeitpunkt:																		
Lehrer / Kürzel:																		
MITARBEIT:																		
folgt dem Unterricht																		
stets aufmerksam																		
überwiegend aufmerksam																		
nicht mit der notwendigen Aufmerksamkeit																		
beteiligt sich																		
regelmäßig u. aktiv																		
unregelmäßig																		
selten / überwiegend auf Aufforderung																		
stört den Unterricht																		
nie																		
gelegentlich																		
häufig																		
Qualität:																		
fördert den Unterricht durch selbständige Überlegungen u. Lösungen																		
stützt den Unterricht durch selbständiges Anwenden des Gelernten																		
reproduziert überwiegend Gelerntes																		
hat Schwierigkeiten bei der Wiedergabe u. Anwendung des Gelernten																		
ARBEITSVERHALTEN:																		
arbeitet selbständig und zielgerichtet																		
muss zeitweise zum Arbeiten angehalten werden u. unterstützt werden																		
muss häufig zur Arbeit angehalten werden und intensiv unterstützt werden																		

Fächer:	Deutsch	Mathematik	Englisch	2.Fremdsprache	weiteres Fach
Konzentration und Ausdauer:					
arbeitet konzentriert u. zügig					
arbeitet konzentriert u. langsam					
ist leicht ablenkbar					
arbeitet ausdauernd					
arbeitet sprunghaft					
arbeitet flüchtig					
Hausaufgaben:					
stets sorgfältig und zuverlässig					
gelegentlich nicht oder ohne genügend Sorgfalt					
häufig nicht oder zu nachlässig					
Sozialverhalten:					
ist hilfsbereit Schülern u. Lehrern gegenüber					
engagiert sich für die Klassengemeinschaft u. übernimmt Verantwortung i.d. Klasse und Schule					
muss noch den angemessenen Umgangston finden					
muss noch lernen Regeln der Gemeinschaft und die Schulordnung einzuhalten					
Bemerkungen:					

Empfehlung am _____ :

Individuelle Förderung
im Fach /in den Fächern

Individuelle Förderung
im Fach/in den Fächern

zur Behebung der festgestellten Schwächen.

zur Förderung der festgestellten besonderen Begabungen.

Zeitraum von: bis:

Zeitraum von: bis:

**Anlage 2: Sechs Diagnosebögen für Deutsch, Englisch, Mathematik
jeweils in Schüler- und Lehrerversion**

Anlage 2a

Beobachtungen im Fach Deutsch

Lehrerfragebogen

Lehrkraft: _____

Für: .Name der Schülerin / des Schülers Klasse: _____ Datum: _____

	Fachliche Fragen	stimmt	stimmt häufig	stimmt nicht
1	X kann die Arbeitsaufträge verstehen und ausführen			
2	X führt Arbeitsaufträge zügig aus			
3	X kann grammatische Regeln verstehen und anwenden			
4	X fällt es leicht, neue Fachbegriffe zu lernen und anzuwenden			
5	X kann unbekannte Texte flüssig lesen			
6	X kann fehlerfrei Texte schreiben			
Soziale Kompetenz				
7	X nimmt aktiv an der Gruppenarbeit teil			
8	X hilft gerne den Mitschülern			
Personale Kompetenz				
9	X traut sich, vor der Gruppe zu sprechen			
10	X kann über einen längeren Zeitraum hinaus arbeiten, ohne sich ablenken zu lassen			
11	X arbeitet selbstständig und weiß wo er/sie Hilfe bekommt, wenn sie benötigt wird			
12	X beteiligt sich aktiv am Unterricht			

Anlage 2
Anlage 2b

Meine Beobachtungen zum Fach Deutsch
Schülerfragebogen

Lehrkraft: _____

Für: .Name der Schülerin / des Schülers Klasse: _____ Datum: _____

	Fachliche Fragen	stimmt	stimmt häufig	stimmt nicht
1	Ich kann die Arbeitsaufträge verstehen und ausführen			
2	Ich führe Arbeitsaufträge zügig aus			
3	Ich kann grammatische Regeln verstehen und anwenden			
4	Neue Fachbegriffe zu lernen und anzuwenden fällt mir leicht			
5	Ich kann unbekannte Texte flüssig lesen			
6	Ich kann fehlerfrei Texte schreiben			
Soziale Kompetenz				
7	Ich würde gern öfter in einer Gruppe arbeiten			
8	Ich helfe gerne meinen Mitschülern			
Personale Kompetenz				
9	Ich traue mich, vor der Gruppe zu sprechen			
10	Ich kann über einen längeren Zeitraum hinaus arbeiten, ohne mich ablenken zu lassen			
11	Ich arbeite selbstständig und weiß wo ich Hilfe bekomme, wenn ich sie benötige			
12	Ich beteilige mich aktiv am Unterricht			

Anlage 2
Anlage 2c

Beobachtungen im Fach Englisch
Lehrerfragebogen

Lehrkraft: _____

Für: Name der Schülerin / des Schülers Klasse: _____ Datum: _____

	Fachliche Fragen	stimmt	stimmt häufig	stimmt nicht
1	X kann den/die Englischlehrer/in sowie Texte von CD verstehen			
2	X kann englische Texte lesen und verstehen			
3	X kann schon selbst Wörter und Texte auf Englisch fehlerfrei schreiben			
4	X kann schon frei auf Englisch sprechen			
5	Neue Vokabeln zu lernen und anzuwenden fällt X leicht			
6	X versteht grammatische Regeln und kann sie anwenden			
	Soziale Kompetenz			
7	X nimmt aktiv an der Gruppenarbeit teil			
8	X hilft gerne den Mitschülern			
	Personale Kompetenz			
9	X traut sich, vor der Gruppe zu sprechen			
10	X kann über einen längeren Zeitraum hinaus arbeiten, ohne sich ablenken zu lassen			
11	X arbeitet selbstständig und weiß wo er/sie Hilfe bekommt, sofern notwendig			
12	X beteiligt sich aktiv am Unterricht			

Anlage 2
Anlage 2d

Meine Beobachtungen zum Fach Englisch
Schülerfragebogen

Lehrkraft: _____

Für: .Name der Schülerin / des Schülers Klasse: _____ Datum: _____

	Fachliche Fragen	stimmt	stimmt häufig	stimmt nicht
1	Ich kann den/die Englischlehrer/in sowie Texte von CD verstehen			
2	Ich kann englische Texte lesen und verstehen			
3	Ich kann schon selbst Wörter und Texte auf Englisch fehlerfrei schreiben			
4	Ich kann schon frei auf Englisch sprechen			
5	Neue Vokabeln zu lernen und anzuwenden fällt mir leicht			
6	Ich verstehe grammatische Regeln und kann sie anwenden			
	Soziale Kompetenz			
7	Ich nehme aktiv an der Gruppenarbeit teil			
8	Ich helfe gerne den Mitschülern			
	Personale Kompetenz			
9	Ich traue mich, vor der Gruppe zu sprechen			
10	Ich kann über einen längeren Zeitraum hinaus arbeiten, ohne mich ablenken zu lassen			
11	Ich arbeitete selbstständig und weiß wo ich Hilfe bekomme, sofern notwendig			
12	Ich beteilige mich aktiv am Unterricht			

Anlage 2

Anlage 2e

Anmerkung: Der Lehrerfragebogen liegt zurzeit nicht vor.

Meine Beobachtungen zum Fach Mathematik

Schülerfragebogen

Lehrkraft: _____

Für: **.Name der Schülerin / des Schülers** Klasse: _____ Datum: _____

1	Das fällt mir schwer:	
2	In der letzten Zeit hatte ich Schwierigkeiten mit:	
3	Es fällt mir leicht, neu erlernte Rechenverfahren und geometrische Konstruktionen wiederzugeben	Kreuze an! ja () teilweise () nein ()
4	Es fällt mir leicht, neu erlernte Rechenverfahren und geometrische Konstruktionen bei neuen Übungsaufgaben anzuwenden	Kreuze an! ja () teilweise () nein ()
5	Es fällt mir leicht, neue mathematische Aufgaben allein zu bearbeiten	Kreuze an! ja () teilweise () nein ()
	Ich komme meistens schnell auf einen Lösungsweg	ja () teilweise () nein ()
6	Es fällt mir leicht, neue mathematische Begriffe und Formeln ...	Kreuze an!
	a) zu verstehen	ja () teilweise () nein ()
	b) zu merken	ja () teilweise () nein ()
	c) anzuwenden	ja () teilweise () nein ()
7	Es fällt mir leicht, alltägliche Dinge mit Mathematik in Verbindung zu bringen	Kreuze an! ja () teilweise () nein ()
8	Ich bin mit meinen Leistungen im Fach Mathematik:	Kreuze an! sehr zufrieden () nicht ganz zufrieden () zufrieden () gar nicht zufrieden ()
	Ich bin mit meinen Noten im Fach Mathematik:	sehr zufrieden () nicht ganz zufrieden () zufrieden () gar nicht zufrieden ()